

II - 2061 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1113 1J

1987 -10- 27

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dr. GUGERBAUER  
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die geplante Einführung der 35 Stunden- Woche im Bereich der  
österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung und den  
österreichischen Bundesbahnen

Zur Zeit steht die Einführung der 35 Stunden-Woche für die Angestellten des öffentlichen Dienstes zur Debatte. In diesem Zusammenhang stehen aber keine konkreten Unterlagen darüber zur Verfügung, inwieweit bzw. in welchem Umfang sich die Einführung der 35 Stunden-Woche im Bereich der österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung und den österreichischen Bundesbahnen auf dem Personal-sektor beziehungsweise in einer Zunahme der Überstunden niederschlagen wird. Eine derartige Information würde die Einschätzung der Auswirkungen erleichtern, die in diesem Zusammenhang bei einer weiteren Arbeitszeitverkürzung, wie sie derzeit diskutiert wird, tatsächlich in Rechnung zu stellen wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

1. Liegen Berechnungen darüber vor, wie sich die Einführung der 35 Stunden-Woche im Bereich der österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung und den österreichischen Bundesbahnen in bezug auf Personalvermehrung und den Anfall von Überstunden auswirken wird - und, wenn ja, wie lauten diese?
2. Wurden - allenfalls unter Zugrundelegung solcher Berechnungen - bereits Schätzungen über die finanziellen Auswirkungen der geplanten Arbeitszeitverkürzung angestellt - und, wenn ja, zu welchem Ergebnis ist man dabei gelangt?
3. Mit welchen Kostensteigerungen ist bei der österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung bzw. den österreichischen Bundesbahnen zu rechnen?